



Pressemitteilung

Ansprechpartner	Christian Wißler Stellv. Pressesprecher Wissenschaftskommunikation
Telefon	+49 (0)921 / 55-5356
E-Mail	christian.wissler@uni-bayreuth.de
Thema	Forschung / Internationale Kooperationen

Eine deutsch-chinesische Brücke der Polymerforschung: Uni Bayreuth vertieft Kooperation mit der Zhejiang University

Weltweit hat die Polymer- und Kolloidforschung eine Schlüsselrolle für die Entwicklung neuer Materialien. Auf vielen Technologiefeldern ist sie ein Impulsgeber für wegweisende Innovationen. Die Universität Bayreuth baut daher ihre internationalen Kooperationen in der polymerwissenschaftlichen Forschung und Lehre stetig aus, insbesondere mit der Zhejiang University in Hangzhou, einer der Top-Universitäten in China mit einem Schwerpunkt in ‚Polymer Science‘. Im Rahmen des Bayreuther Elitestudienprogramms „Macromolecular Science“ trafen sich Wissenschaftler und Studierende beider Universitäten im September 2017 bereits zum dritten Mal zu einem gemeinsamen Workshop. Im Mittelpunkt der Bayreuther Veranstaltung standen neueste Entwicklungen und Schwerpunkte auf dem Gebiet der polymeren Materialien.

„Der Workshop bot unseren Studierenden aus Bayreuth und Hangzhou erneut die Gelegenheit, eigene Forschungsideen und Forschungsergebnisse vorzustellen und sich mit erfahrenen Polymerwissenschaftlern darüber auszutauschen. Die Impulsvorträge und Diskussionsrunden vermittelten allen Teilnehmern Einblicke in aktuelle polymerwissenschaftlichen Forschungsansätze in Deutschland und



Die Teilnehmer des deutsch-chinesischen Workshops vor dem Forschungsgebäude ‚Polymer Nanostructures‘ auf dem Bayreuther Campus.
Foto: Universität Bayreuth.



China und machten auch deren technologische Potenziale sichtbar“, resümiert Prof. Andreas Greiner, der Initiator dieser deutsch-chinesischen Kooperation. Gemeinsam mit Prof. Zhi-Kang Xu und Prof. Ji Jian von der Zhejiang University und seinem Bayreuther Kollegen Prof. Dr. Hans-Werner Schmidt hatte er den Workshop in Bayreuth organisiert. „Die wissenschaftlichen Kontakte mit dem Department of Polymer Science and Engineering in Hangzhou – einer der Spitzenuniversitäten im Großraum Shanghai – haben sich für beide Seiten als so anregend und fruchtbar erwiesen, dass wir sie in den nächsten Jahren weiter vertiefen wollen. Es gibt gerade mit der Zhejiang University in aktuellen Forschungsfragen und mit vielen Kollegen hier und in China gemeinsame Interessen. Das ist eine ausgezeichnete Basis, um in Zukunft in der Forschung und im Studierenden- und Doktorandenaustausch noch enger kooperieren zu können. Diese Intensivierung der Zusammenarbeit ist aus der Sicht des Profilfelds Polymer- und Kolloidforschung von strategischer Bedeutung“, sagt Prof. Schmidt, der Sprecher dieses Profilfelds, der zugleich Sprecher des Elitestudienprogramms „Macromolecular Science“ an der Universität Bayreuth ist.

Der diesjährige Workshop war bereits das dritte Zusammentreffen dieser Art: Im September 2015 fand der erste bilaterale Workshop in Bayreuth statt, im April 2016 folgte eine Veranstaltung an der Zhejiang University in Hangzhou. Im April 2018 ist ein vierter Workshop in Hangzhou geplant.

Hintergrund:

Das Elitestudienprogramm „Macromolecular Science“ ist Teil des Elitenetzwerks Bayern und ein bewährter Baustein des Profilfelds Polymer- und Kolloidforschung der Universität Bayreuth. Fachlich herausragende und engagierte Masterstudierende und Promovierende der Disziplinen Polymerchemie, Kolloidchemie, Materialchemie und Katalyse, Biochemie und Molekulare Biologie, Physik, Biophysik und Materialwissenschaften werden im Elitestudienprogramm gefördert. Ein hochkarätiges Lehrangebot in englischer Sprache, eine optimale Betreuungssituation und die Vernetzung mit Forschungspartnern in Wissenschaft und Wirtschaft eröffnen ihnen beste Möglichkeiten für die individuelle Karriereplanung.

Kontakte:

Prof. Dr. Hans-Werner Schmidt
Lehrstuhl für Makromolekulare Chemie I
Universität Bayreuth
95447 Bayreuth
Tel.: +49 (0)921 55-3200 und -3299
E-Mail: hans-werner.schmidt@uni-bayreuth.de

Prof. Dr. Andreas Greiner
Lehrstuhl für Makromolekulare Chemie II
Universität Bayreuth
95447 Bayreuth
Tel.: +49 (0)921 55-3398 und -3399
E-Mail: greiner@uni-bayreuth.de

3.350 Zeichen, Abdruck honorarfrei, Beleg wird erbeten.

Redaktion:

Christian Wißler
Stellv. Pressesprecher
Stabsstelle Presse, Marketing und Kommunikation
Universität Bayreuth
95447 Bayreuth
Telefon: +49 (0)921 / 55-5356 // E-Mail: christian.wissler@uni-bayreuth.de



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten.

Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.

Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth liegt im ‚Times Higher Education (THE) Young University Ranking‘ auf Platz 29 der 200 weltweit besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind. Die Universität Bayreuth ist auch eine Top-Adresse für ein Studium der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften in Deutschland. Dies belegt erneut das im Mai 2017 veröffentlichte Hochschulranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE).

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung hat eine herausragende Position in der deutschen und internationalen Forschungslandschaft. Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.300 Studierende in 151 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.100 wissenschaftlichen Beschäftigten, 241 Professorinnen und Professoren und etwa 900 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region (Stichtag 01.12.2016).